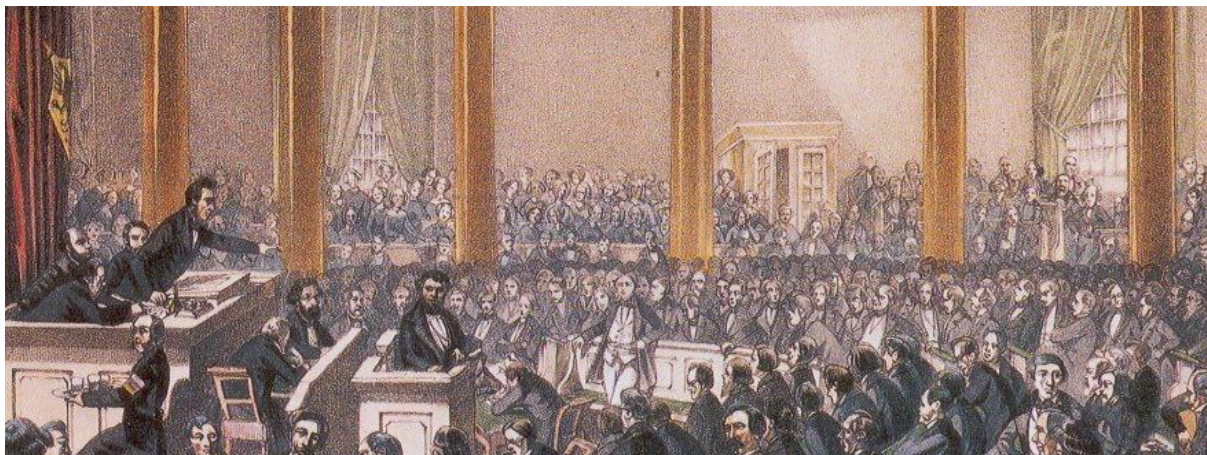


Neuigkeiten & Veranstaltungen



Sitzung der Nationalversammlung in der Paulskirche, Frankfurt a. M., 1848 (Gemälde von Ludwig von Elliott, 1848)

**Studentischer Essaywettbewerb 2021:
„Wozu brauchen wir Demokratie(geschichte)?“**

Eine übergroße Mehrheit der Deutschen hält die Demokratie seit Jahrzehnten für die beste Staatsform. Doch unsere Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit: Sie musste erdacht, erungen und verteidigt werden. Aber brauchen wir überhaupt dieses Wissen um die Geschichte der Demokratie? Welchen Beitrag kann die Demokratiegeschichte zum Verständnis und zur Stärkung unserer Demokratie leisten? Zur Diskussion dieser Fragen veranstaltet die Deutsche Gesellschaft e. V. einen **Essaywettbewerb**, zu dem **Studentinnen und Studenten** sowie **Doktorandinnen und Doktoranden** sämtlicher Fachrichtungen herzlich eingeladen sind.

Der Wettbewerb richtet sich an die nachwachsende Generation. Sie steht vor der Aufgabe, unsere Demokratie in den nächsten Jahrzehnten zu gestalten – und das Bewusstsein für den in der Geschichte erkennbaren Wert der Demokratie zu schärfen. Die Teilnehmenden sind im Rahmen der Leitfrage in der inhaltlichen Gestaltung ihrer Beiträge frei. Sie werden dazu ermuntert, unsere **Demokratiegeschichte** in all ihren Facetten zu erkunden und deren Relevanz herauszustellen. Die besten Einsendungen werden in einem **Sammelband** publiziert (**E-Book und Print**). Darüber hinaus würdigt die Deutsche Gesellschaft e. V. die drei herausragenden Beiträge mit **Preisgeldern** in Höhe einer Gesamtsumme von über 2.000,00 €. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Rahmen einer **Preisverleihung** geehrt.

Einsendeschluss ist der 1. September 2021.

Das Projekt wird gefördert von der **Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien**. Weitere Informationen sowie die **Teilnahmebedingungen** finden Sie auf unserer [Projektwebsite](#).

Arbeitswelt 4.0 - wie wir in Zukunft leben und arbeiten



Wie verändert Digitalisierung die Arbeitswelt von morgen? Welche neuen Tätigkeitsfelder und Prozesse entstehen und wie wirken sich diese auf Ausbildung oder soziale Sicherung aus? Diesen Fragen stellten sich am **13. April** 52 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11 des **Burg Gymnasiums in Bad Bentheim**. Die **Projektreihe „Arbeitswelt 4.0 - wie wir in Zukunft leben und arbeiten“** animiert Schülerinnen und Schüler, Probleme und Chancen der heutigen digitalisierten Arbeitswelt zu diskutieren und Konzepte für die Zukunft zu entwickeln.

Das Projekt gefördert durch das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

21.04.2021, Gesamtschule am Forstgarten, Kleve

Alles nur Geschichte(n)? Leben im doppelten Deutschland

Am **21. April** war die Deutsche Gesellschaft e. V. mit dem **Projekt „Alles nur Geschichte(n)? – Leben im doppelten Deutschland“** an der **Gesamtschule am Forstgarten in Kleve**. Dem allgemeinen Einführungsseminar in dem die Teilung Deutschlands, der kalte Krieg und Leben und Alltag in der DDR und Bundesrepublik behandelt wurden, folgte das **Zeitzeugengespräch** mit dem Essener **Peter Keup**.

Keup wurde in der DDR geboren. Sein Vater war überzeugter Kommunist und wanderte mit Keups Mutter in die DDR aus. Im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse schilderte Peter Keup sein Aufwachsen in der DDR. Insbesondere der Fluchtversuch und die anschließende Inhaftierung in verschiedenen Stasi-Gefängnissen zog dabei das Interesse der Schülerinnen und Schüler an. Ein Schüler fragte Keup, ob er Todesangst gehabt habe, als er bei seinem Fluchtversuch festgenommen wurde. „Natürlich hatte ich Angst“, antwortete Keup daraufhin. „Aber was ist Todesangst? Ich hatte definitiv sehr viel Angst. Ja, vermutlich hatte ich Todesangst.“



*Bild: Zeitzeuge Peter Keup
© Alesch Mühlbauer*

Peter Keup kam 1982 durch einen Häftlingsfreikauf in die Bundesrepublik und lebt seitdem in der Heimatstadt seiner Eltern, in Essen. Heute arbeitet er im Menschenrechtszentrum Cottbus, eines der Gefängnisse, in dem er selbst vor seinem Freikauf inhaftiert war.

Das Projekt wird gefördert durch das **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie** und den **Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer**.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

08.06.2021, digital

1989/90-2020/21 – Transformationsprozesse in Deutschland und Ostmitteleuropa: Bilanz und Perspektiven



Am **8. Juni** laden die **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**, der **Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** und die **Deutsche Gesellschaft e. V.** zur **digitalen Tagung „1989/90-2020/21 – Transformationsprozesse in Deutschland und Ostmitteleuropa: Bilanz und Perspektiven“** ein.

Die Transformation, die 1989/90 in den Staaten Ostmitteleuropas begann und von der Diktatur zur Demokratie sowie von der Plan- zur Marktwirtschaft führte, galt als Startpunkt der Wiedervereinigung in Deutschland und Europa. Neuerlich scheinen sich jedoch neue Spaltungen abzuzeichnen. Die anfängliche Gemengelage aus Hoffnungen, Euphorie und Optimismus, aber auch mancherlei Befürchtungen ist 30 Jahre später in eine weit verbreitete Grundstimmung enttäuschter Erwartungen und großer Unzufriedenheit eingemündet.

Es diskutieren u.a. **Dr. Kai-Olaf Lang** (Stiftung Wissenschaft und Politik); **Dr. Eva Schäffler** (Institut für Zeitgeschichte München-Berlin) und **Marco Wanderwitz**, MdB (Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer).

Weitere Hinweise und den Link zum Stream am Veranstaltungstag finden Sie [hier](#).

Mai bis Juli 2021, neue Bundesländer

Ideenwettbewerb: Machen!

Am **1. März 2021** hat der **Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer**, Marco Wanderwitz, die **dritte Runde des Wettbewerbs „MACHEN“** gestartet. Mit dem Wettbewerb sollen auch in diesem Jahr das Engagement und der Ideenreichtum vieler freiwilliger Helfer in kleineren Gemeinden der ostdeutschen Länder gewürdigt werden.

MACHEN! 2021

Ideenwettbewerb in den neuen Bundesländern für Projekte, die Menschen zusammenbringen.

Bis zum **15. Mai 2021** sind **ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Initiativen aus Dörfern, Klein- und Mittelstädten der neuen Bundesländer mit einer Einwohnerzahl unter 50.000** aufgerufen, sich mit ihren **Ideen zu gemeinwohlorientierten Projekten** zu bewerben.

Ehrenamtliche können sich mit ihren Ideen unter anderem in der **Kategorie „Ost-West-Partnerschaften – Gemeinsamkeiten entdecken“** bewerben: Nach mehr als 30 Jahren Deutsche Einheit gibt es mehr, das uns eint als uns trennt. Begegnungen zwischen Menschen aus Ost und West tragen zu einem besseren Verständnis und für mehr Akzeptanz unterschiedlicher Lebenserfahrungen bei und stärken die innere Einheit. Gesucht sind Ideen, die **Brücken zwischen Menschen in Ost und West bauen**, die das **Zusammenwachsen fördern** und dem **Dialog über Erfahrungen und Herausforderungen im vereinten Deutschland** neue Impulse geben.

Weitere **Wettbewerbskategorien** sind „**Bürgerschaftliches Engagement – Lebensqualität stiften und Zusammenhalt stärken**“ und „**Grenzüberschreitende Partnerschaften – Zusammenarbeit verbindet**“.

Die **besten 50 Projektideen** werden mit einem **Preisgeld** zwischen 5.000 Euro und 15.000 Euro ausgezeichnet. Das Geld soll als **Starthilfe für die Umsetzung** der prämierten Ideen dienen und zu weiterem Engagement motivieren.

Alle Informationen zum Wettbewerb finden Sie [hier](#).

Januar bis Dezember 2021, bundesweit

Projektankündigung: Extreme Zeiten, extreme Theorien – Verschwörungserzählungen auf der Spur



Soziale Netzwerke und Online-Angebote bergen ein unüberschaubares Angebot an Informationen zu allen möglichen Themen. Dabei verschwimmen Fakten und Wahrheiten allzu oft mit Fehlinformationen – Falschnachrichten werden verbreitet, beängstigende Szenarien skizziert. Manche Gruppierungen nutzen diese Falschinformationen gezielt, um die Unsicherheit der Gesellschaft für sich zu instrumentalisieren. In unserer **Werkstattreihe „Extreme Zeiten, extreme Theorien – Verschwörungserzählungen auf der Spur“** gehen wir gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern den Merkmalen und Gefahren von Verschwörungserzählungen auf den

Grund. Ziel ist es, in **Expertinnen- und Expertengruppen** eigenständig Wirkmechanismen von Verschwörungserzählungen aufzudecken – das kritische Hinterfragen der Quellen und Fakten steht hierbei im Mittelpunkt.

Geplante Förderung durch das **Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat**.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Januar bis Dezember 2021, Berlin

Nettes Netz? Internet, Smartphone und Co. richtig nutzen

Datenklau? Clickbaiting? Oder einfach nur WhatsApp, Instagram, YouTube, TikTok und Games? Vom versehentlichen Klicken auf eine Werbeanzeige über hohe Kosten durch In-App-Käufe bis zu Stress in Chat-Gruppen. Jeder hat schon einmal die negativen Seiten des Internets erlebt. Doch wie geht man damit um? Wie kann man sich schützen? Und wie kann man frühzeitig erkennen, was richtig und was falsch ist? Unser Ziel ist es,



junge Menschen bereits im **Grundschulalter** über eine **interaktive Entdeckungs- und Lern-tour** in der **theoretischen Aufarbeitung** und in der **praktischen Medienarbeit** für einen kompetenten, fairen und respektvollen Umgang im Internet zu sensibilisieren.

Das Projekt wird gefördert durch die **Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung des Landes Berlin**.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Januar bis Dezember 2021, Berlin

Too much information – Persönliche Daten im Internet



Datenschutz? „Ich hab' doch nichts zu verbergen!“ Wie wichtig Internetsicherheit sowie ein respekt- und verantwortungsvoller Umgang im Netz sind, wird beim eigenen Nutzungsverhalten häufig unterschätzt. In interaktiven Übungen verdeutlichen wir, welche Gefahren der unbewusste Umgang mit den eigenen Daten im Internet bereithält und mit welchen Verhaltensweisen sich die Jugendlichen schützen können. Ziel ist es, die Kenntnisse

über die komplexe Thematik zu verbessern und die junge Generation für einen verantwortungsbewussten Umgang mit ihren Daten zu sensibilisieren. Neben der **Datensicherheit** am eigenen Smartphone und den Chancen und Risiken von **Social Media** thematisieren die **Workshops** auch **Cybermobbing, Hate Speech und Fake News** und präsentieren **Strategien zur Konfliktprävention**.

Das Projekt wird gefördert durch die **Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung des Landes Berlin**.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).



Absage und Verschiebung von Veranstaltungen

Noch ist die Corona-Pandemie nicht überwunden und es gibt weiterhin Einschränkungen und Unsicherheiten. Der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark hat sich im Interesse aller Beteiligten dazu entschlossen, weitere Veranstaltungen zu verschieben bzw. abzusagen.

Die für den **14. Mai** angekündigte **Exkursion in die Neumark** unter der Leitung von **Dr. Sibylle Badstübner-Gröger** wird in die zweite Jahreshälfte verschoben. Das **Benefizkonzert im Schloss Rheinsberg am 24. Mai** ist leider abgesagt worden. Für das große **Sommerfest zum 30-jährigen Bestehen des Freundeskreises**, das für den 11. Juni geplant war, wird ein **Ersatztermin im Spätsommer oder im frühen Herbst** gesucht.

Alle angemeldeten Teilnehmenden werden rechtzeitig benachrichtigt.



MOJA EUROPA WOLNOŚCI MEIN EUROPA DER FREIHEIT MOJE EVROPA SVOBODY

Internationaler Essaywettbewerb

Unter dem Motto "**Mein Europa der Freiheit / Moja Europa Wolności / Moje Evropa Svobody**" veranstaltet das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. einen **trinationalen Essaywettbewerb** für junge Menschen zwischen **16 bis 29 Jahren aus Deutschland, Polen und Tschechien**. Im Fokus des Essaywettbewerbs steht das Jahr 1990 in allen drei Ländern: Was bewegte die Menschen von damals, welche Gründe hatten sie, um auf die Straße zu gehen und für ihre Rechte einzustehen? Wie sehen wir heute, dreißig Jahre nach der Wiedervereinigung, auf die Ereignisse zurück? Welche Rolle spielten diese auf dem Weg zu dem gemeinsamen Europa, das wir heute leben?

Bis zum Einsendeschluss am 12. April 2021 erhielten wir **über 100 Essayeinreichungen**. Im **Mai** wird die internationale Jury des Wettbewerbs aus den zahlreichen Einsendungen insgesamt **3 Gewinnerinnen und Gewinner** pro Land küren, die am **11. Dezember 2021** im Rahmen einer **öffentlichen Preisverleihung und Lesung** im **Zeitgeschichtlichen Forum in Leipzig** mit einem **Preisgeld** ausgezeichnet werden.

Anmeldung und weitere Informationen zum Essaywettbewerb Sie hier:

[Mein Europa der Freiheit](#) (DE) / [Moja Europa Wolności](#) (PL) / [Moje Evropa Svobody](#) (CZ)

Studienreisen 2021: Ersatztermine



Das Bildungswerk Sachsen bietet für **Studienreisen**, die ursprünglich im Mai stattgefunden hätten, **neue Termine** in der **zweiten Jahreshälfte 2021** an.

Alle Informationen zu geänderten Terminen und Anmeldefristen für alle Studienreisen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

